



Dr. Christian Berger

[Board – BDIZ EDI](#)



Univ. prof. Dr. med. univ. Karl Glockner

Universitätsklinik für Zahnmedizin und Mundgesundheits der Medizinischen Universität Graz
Billrothgasse 4, 8010 Graz

1983	Promotion zum Dr. med. univ.
1987	Arzt für Allgemeinmedizin
1990	Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
1998	Habilitation im Bereich Adhäsivtechnik
1999-2023	Leiter der ARGE Zahnerhaltung Österreichs der ÖGZMK
Seit 2015	Leiter des Bereichs Kariologie und Kinderzahnheilkunde der Klinischen Abteilung für Zahnerhaltung, Parodontologie und Zahnersatzkunde der Univ. Klinik für Zahnmedizin und Mundgesundheits

Über 60 Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften, mehr als 200 Vorträge und Präsentationen auf nationalen und internationalen Kongressen und Symposien, 3 wissenschaftliche Preise

Abstract **Amalgam und sein phase-out 2025**

Seit 1.7.18 ist Amalgam bis zum 15. Lebensjahr und ebenso für Schwangere und Stillende in Österreich verboten. Ab 1.1.2025 soll nun das Amalgam als Füllungsmaterial für den Seitenzahnbereich in der EU vollkommen verschwinden. Wie kam es dazu und welche Möglichkeiten bieten sich nun als Alternative an. Komposite gehören zum Standardrepertoire des zahnärztlichen Alltags. Sie haben sich für alle Kavitätenklassen durchgesetzt und sind für viele Indikationen einsetzbar. Aber auch Glasionomerzemente und Alkasite bieten sich als Alternative an. Anhand von klinischen Bildern werde ich die aktuelle klinische Vorgangsweisen mit Ihnen besprechen.



MUDr. Pavel Hyšpler

[Primář oddělení stomatologie – Ústřední vojenská nemocnice Praha \(ÚVN\) \(uvn.cz\)](#)

Abstract **15 Jahre Erfahrungen mit L-PRF (Leukozyten und Plättchenreiches Fibrin) im Rahmen der Hartgewebeaugmentation**

Blutplättchen spielen sowohl beim Heilungsprozess von Wunden als auch bei Knochendefekten eine sehr wichtige Rolle, hauptsächlich aufgrund der Freisetzung von Substanzen, die Wachstumsfaktoren genannt werden. Im Vortrag beschäftigen wir uns mit den Unterschieden einzelner Methoden zur Herstellung von Thrombozytenkonzentraten in der Zahnheilkunde. Insbesondere werden wir uns auf einzelne PRF-Protokolle (Platelet Rich Fibrin) konzentrieren, die in den letzten 15 Jahren eine erhebliche Entwicklung erfahren haben. Wir werden einzelne Varianten von PRF-Protokollen im Hinblick auf den Inhalt an Blutplättchen, Leukozyten und die Freisetzung der wichtigsten bekannten Wachstumsfaktoren vergleichen. Im klinischen Teil werden wir uns mit den Einsatzmöglichkeiten von PRF in der Zahnheilkunde befassen und deren Nutzen für die klinische Praxis bewerten.



MUDr. Martin Košťál

[Odborný tým | K2 stomatologie Trutnov](#)

Abstract

"Zurück zu den Wurzeln – rationelle präendodontische Vorbereitung."

Der Vortrag befasst sich mit der Vorbereitung eines Zahnes vor einer Wurzelkanalbehandlung. Wir erinnern an die grundlegenden und notwendigen, aber allzu oft unerfüllten Voraussetzungen für eine erfolgreiche endodontische Behandlung: Diagnostik und genaue Kenntnis der Zahnanatomie, korrekte Erstellung und Auswertung von Röntgenbildern, vollständige Exkavation kariöser Läsionen, Isolierung des Arbeitsfeldes, Übersicht und Zugang, präendodontische Aufbauten. Anhand von Fallberichten eigener und überwiesener Patienten identifizieren wir Fehler in den einzelnen Schritten der präendodontischen Vorbereitung, warnen vor Komplikationen, die aus der Nichtbeachtung des richtigen Vorgehens resultieren, und zeigen ein schrittweises Vorgehen auf, um die Erfolgswahrscheinlichkeit zu maximieren. Darüber hinaus schlagen wir ein konkretes Vorgehen zur Vorbereitung des Zahnes vor der Überweisung zum Spezialisten vor. Anhand zahlreicher Beispiele wird gezeigt, dass häufig die (schlechte) Qualität der Präendodontie über Erfolg oder Misserfolg einer endodontischen Behandlung entscheidet. Ziel ist es, verblasstes Wissen auf dem Gebiet der Präendodontie wiederzubeleben und die Bedeutung einer qualitativ hochwertigen Vorbereitung und ihren entscheidenden Einfluss hervorzuheben. Endodontie ohne stabile Grundlagen gefährdet die Gesundheit der Patienten und die eigene Reputation.



Mgr. Alexandra Košťálová

[SZÚ | Oficiální web Státního zdravotního ústavu v Praze - \(szu.cz\)](#)

Abstract

Ernährungsprobleme bei Schulmahlzeiten

Zweifellos verfügen wir über ein einzigartiges Schulverpflegungssystem. Es ist unsere Pflicht, alle Schulkinder mit Essen zu versorgen. So gibt es derzeit rund 9.000 Schulkantinen, die täglich Mahlzeiten für fast 2 Millionen Kinder zubereiten. Im Durchschnitt werden also für 60 Mio Kronen (ca. 2,4 Mio Euro) Lebensmittel pro Tag eingekauft. Das Problem ist jedoch, dass insbesondere die Regeln, auf denen der geforderte Nährwert basiert, 30 Jahre alt sind. In 30 Jahren hat sich das Lebensmittelangebot, die technische Ausstattung der Küchen, aber leider auch der Gesundheitszustand von Kindern, darunter auch die Zahngesundheit, deutlich verändert. Darüber hinaus gibt es nur wenige oder keine verbindlichen Regeln, die festlegen, welche Zutaten beim Kochen verwendet werden sollen, wie ausgewogen jede tägliche Mahlzeit sein sollte und wie Schulmahlzeiten das gesunde Wachstum und die Entwicklung von Kindern unterstützen können. Es gibt große Unterschiede in der Qualität von Schulkantinen, obwohl für sie dieselben Rechtsvorschriften gelten. Was beweist, dass diese nicht spezifisch und verständlich genug sind. Im Jahr 2023 richtete der Gesundheitsminister offiziell die ressortübergreifende Arbeitsgruppe für Gemeinschaftsverpflegung ein. Darin werden in Zusammenarbeit mit mehreren Ministerien und Experten (darunter auch Zahnärzten) Vorschläge zur Neugestaltung der Schulverpflegung gemacht. Gleich zu Beginn galt es zu klären, was wir von der Schulverpflegung erwarten, welche Ziele sie erfüllen soll und anschließend alle Änderungen – Methodik, Hilfsmittel, gesetzgeberische Maßnahmen etc. – darauf auszurichten. Daher sollte Schulspeisung vor allem attraktiv sein – wenn sie den Kindern gefällt, können wir eine Reihe weiterer Aspekte darauf projizieren, wie z. B. eine den Ansprüchen genügende Ernährung, Nachhaltigkeit (Verwendung von lokalen, saisonalen oder biologischen Lebensmitteln), pädagogische Wirkung oder Gleichberechtigung. Lange Zeit war nur von unschönen Gerichten auf dem Teller die Rede. Doch bevor das eigentliche Essen auf den Teller kommt, müssen einige Dinge passieren. Das System ist ein Komplex, der wie ein Uhrwerk funktioniert. Wenn sich ein Rad nicht richtig dreht, kann die Maschine nicht richtig funktionieren. Daher ist die Reform sehr umfangreich und betrifft viele Bereiche der Schulverpflegung. Alles geschieht in einer Situation, in der es in der gesamten Gastronomie zu einer enormen Personalkrise und in

der Schulverpflegung zu Nervosität und Unzufriedenheit kommt. Deshalb müssen Veränderungen sehr gut durchdacht, erreichbar, sinnvoll, verständlich und gut kommuniziert sein. Konkrete Schritte und Aktivitäten werden im Vortrag aufgezeigt.



MDDr. Patrik Pauliška

[Pauldent | Poznejte nás](#)

Abstrakt

Die Renaissance der vertikalen Präparation in der festsitzenden Prothetik

Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf dem Konzept der vertikalen (stufenlosen) Präparation in der modernen Zahnheilkunde, einer Methode, die große Vorteile für den Erhalt der Zahnhartsubstanz bietet. Die Teilnehmer lernen die Grundprinzipien und Techniken dieser Methode kennen, einschließlich der richtigen Auswahl von Instrumentarium und Materialien, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Der Vortrag umfasst die Integration digitaler Technologien, die Planung von Rekonstruktionen und Eingriffen, die sowohl zu funktionellen, die biologischen Verhältnisse respektierenden als auch ästhetischen Ergebnissen führen.



Mgr. Ondřej Lee Stolička, Ph.D.

[Historický ústav AV ČR – Seznam pracovníků \(cas.cz\)](#)



Doc. MUDr. Roman Šmucler, CSc.

[President of the Czech Dental Chamber](#)